

Crazy Love

Kagome/Naraku

Von abgemeldet

Kapitel 3: Ein Szenario vor den Brunnen

Hi, da bin ich wieder^^

@enell086: So spannend wird es wahrscheinlich auch nun wieder nicht... aber danke!^^

@val: *re-knuff* *smoootch*^^

@fujinnomai: Findest du?^^ *g*

@himitsu_desu: Ja, hast Recht.

@Natsuki-chan12: Kagome taucht hier zwar nicht auf, aber alleine ist Naraku schon mal nicht... (Naraku finde ich so schon süß^^)

@All: Danke für die Kommis!!! *knuudl*

Wünsch euch viel Spaß mit den folgenden (unsinnigen) Kapitel!

Eure Akari

Kapitel 3: Ein Szenario vor den Brunnen

Spät am Abend kehrten der Mönch und die Dämonenjägerin wieder ins Dorf zurück- nicht ahnend, was so vor circa einer guten Stunde zuvor zugetragen hatte.

Beide waren aus irgendeinen unbekannten Grund guter Dinge.

Als sie jedoch eine ihnen bekannte Aura in der Gegend spürten, sank ihre Laune wieder schnell unter den Gefrierpunkt.

Diese Jyaki konnte nur einen von ihnen bekannten auf diesen Planeten wandernden Wesen gehören! Doch was hatte er hier zu suchen?

War dieser Mistkerl etwa hinter den letzten Splitter des Shikon-no-Tama her?

Beide nahmen ihre jeweiligen konventionellen Wehrmethoden aus ihren Waffenarsenale in die Hand und folgten dieser unheilvollen Aura, der ganz aus der Nähe vom Brunnen zu kommen schien.

Miroku ging mit seiner rechten Hand voraus - bereit, jeden Dreck auf der Stelle einzusaugen, das ihm in die Quere kommen würde.

Auf das Schlimmste gefasst, nahmen die Beiden Kurs auf den Brunnen.

Sie waren realistisch und glaubten nicht, dass sie diesen größtenwahnsinnigen

Halbdämon ohne die Hilfe von einem gewissen anderen Halbdämons schaffen würden. Dennoch war seine Anwesenheit eine Tatsache, die nicht ignoriert werden konnte.

Am Brunnen angekommen, trauten sie ihren Augen nicht.

Miroku bevorzugte statt dem Kneifen eine Methode in Form von einer Ohrfeige - das eine Folge seiner unscheinbaren Hand an Sango gewesen war - aus solchen Träumen und Halluzinationen wieder aufzuwachen.

Doch zu seiner Enttäuschung musste er bedauerndswelterweise feststellen, dass sie sich nicht um einen Traum oder Halluzination handelte.

Naraku saß da einfach so in seiner menschlichen Unschuldsgestalt da - mit den Rücken an den Brunnen gelehnt. Und gähnte herzhaft.

Sango, die eigentlich vorhatte mit einem Kreigsgeschrei auf ihn zu stürzen, blieb mitten im Ansatz stehen. Verdattert blickte sie auf die Gestalt, das die gleiche Aura hatte wie Naraku, so aussah wie Naraku, sich aber nicht so benahm wie Naraku. Dem besagten Hanyou entfuhr ein tiefer Seufzer.

Irritiert blickten die Beiden Erzfeinde auf ihn.

Miroku war zwischenzeitlich fest davon überzeugt, dass es trotz allem nur um Halluzinationen handeln konnte. Dennoch blieb eine Frage:

Was jetzt?

Vorsichtig - als würden sie in eine luftverpesteten Zone eindringen - näherten sich die Beiden zielstrebig auf diesen merkwürdigen Gestalt am Brunnen zu.

Momentan noch ein wenig unentschlossen, was zu tun war...

"Naraku!"

Der Mönch unternahm einen Versuch, diese peinlich bedrückende Stille zu unterbrechen.

Naraku selbst schien offensichtlich so in seiner Depression versunken zu sein, dass er erst jetzt die Anwesenheit der Beiden bemerkte. Plötzlich schaltete er seinen Gesichtsausdruck in einen Strahle-Modus um.

Die Beiden erstarrten auf der Stelle zu steinernden Salzsäulen.

Hatte Naraku wirklich so freundlich gelächelt???

Nein! Sie waren jetzt bestimmt nur übermüdet von den ganzen Strapazen! Das war Einbildung, alles nur Einbildung... Zu unheimlich war die Vorstellung, dass Naraku...

Miroku wagte es nochmal hinzuschauen, um festzustellen, ob es sich doch nicht zufällig um einen Sinnestäuschung handelte... Nein, Naraku lächelte immernoch!

Miroku kam sich erblindet vor...

Sango indessen hatte es geschafft, sich ein wenig von diesem Anblick zu befreien.

Die schlimmen Erinnerungen an ihren Bruder ließ sie wieder auf den Boden der realen Tatsachen zurückbringen: Naraku lächelte, um sie zu verwirren... was für ein teuflischer Trick!!! Wieder hob sie ihre heißgeliebte Waffe an und wollte ins Angriffs-Modus umschalten, als...

"Kann ich euch behilflich sein?"

Naraku war aufgestanden und ging strahlend auf sie zu.

Miroku durchforstete unterdessen alle möglichen Ursachen und Symptome von

Krankheiten, von denen er glaubte, davon befallen zu sein.

Nein, es war nicht Naraku, der jetzt nur noch wenige unbedeutende Meter vor ihm stand! Der richtige Naraku hätte sie in eine Falle gelockt, fies gegrins, gelacht, und eine Bemerkung von sich gegeben, das beschrieb, wie dumm sie doch waren...

Es gab nur eine Methode, um festzustellen, ob es sich um den richtigen Naraku handelte oder nicht! (AdA:Nacktfotos von Keade!XD)

Sein Kazaana! Der richtige Naraku würde sich nicht so einfach einsaugen lassen!

"KAZAANA!!!"

"Wow! Wo hast du denn dieses Loch her?"

Miroku knallte hart auf den Boden.

Er raffte sich gerade noch zusammen, um das Loch zu schließen.

Ungläublich schnaubend schritt er auf ihn zu und packte ihn am Kragen.

"Soll-das-etwa-heißen,-du-weißt-es-nicht-mehr???" Hinter dem Mönch, der wie ein Adler auf seine Beute herabsah, entflammte eine feurige Aura.

Naraku, der nicht direkt davon beeindruckt schien, kratzte sich nachdenklich am Kopf.

"Hmmm... Kagome hatte irgendetwas davon erwähnt, dass ich mein Verstand verloren hätte oder so ähnlich..."

Perplex ließ Miroku ihn fallen. Jetzt blickte er gar nichts mehr...

"Du hast dein Verstand verloren???" fragte Sango, die sich wohl schneller erholt hatte als ihr Gefährte, der sich immernoch als ein Ölgötze darstellte.

"Naja... ich kann mich tatsächlich an Nichts erinnern..."

"Auch nicht an dich und wer du warst?"

"Hmmm... nein."

"Auch nicht an meinen Bruder?"

"... Nie etwas davon gehört."

Das Pärchen musste jetzt stark überlegen...

Sollten sie Naraku vernichten, oder lohnte es sich angesichts dieser Tatsache nicht mehr?

Obwohl... verdient hätte dieser den Tod eigentlich schon...

Aber...

"Könntest du für mich einen Gefallen tun?" fragte Sango plötzlich zuckersüß.

"Natürlich!" Naraku schien sich offenbar zu freuen.

Dies veranlasste Miroku ein letztes Mal in die Runde zu schauen und dann bewusstlos nach hinten zu kippen.

"Hey, ist was nicht in Ordnung? Hallo?"

Besorgt stocherte Naraku mit einen Astzweig auf ihn herum(TM).

"Der kommt schon bald wieder auf die Beine." beschwichtigte ihn Sango. "Hilfst du mir jetzt, oder nicht?"

"Aber selbstverständlich!"

"Könntest du meinen Bruder hierher rufen?"

"Wie geht das?"

"Sag es einfach, und er kommt!"

"Bruder von... ähm...wie heißt du nochmal?"

"Sango."

"Sango? Ok... Erde an Bruder von Sango: bitte herkommen!"

- Irgendwo in der Ferne machte sich ein gewisser Junge monoton auf seinen Weg -

"Ob das jetzt klappt?" fragte sich Sango besorgt. "Sag mal... du hattest ja vorhin etwas von Kagome-chan erwähnt..."

Naraku wurde plötzlich hellhörig. "Jaah...?"

"Kannst du dich etwa an sie erinnern, oder..."

"Ich habe sie als Erstes gesehen, nachdem ich meine Erinnerung verloren hatte."

Sango vermutete im Stillen, dass Kagome vielleicht Narakus Amnesie verursacht haben könnte. "Und wo ist sie jetzt?"

"Sie ist in diesen Brunnen gesprungen und seit Stunden nicht mehr herausgekommen..." schmolte er. "Obwohl sie gesagt hatte, dass sie bald wieder kommen würde!"

"Naja... normal dauert es einige Tage, bis Kagome-chan wiederkommt..."

Plötzlich fing ein SD-Naraku an, wie ein Wasserfall zu heulen.

Sangos Mundwinkel zuckte unkontrolliert.

Miroku, der wieder langsam zu Bewusstsein kam, rappelte sich auf.

Sah die Szene von Naraku mit den Sturzbachtränen - und kippte wieder nach hinten über.

(AdA: Man merkt, dass mir das übermäßige Slayers-Konsum nicht gutgetan hatte...^^;;)